



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig

Sentenz und Reflexion bei Sophokles

Ein Beitrag zu seiner poetischen Technik

Von Eugen Wolf

VI u. 178 S. gr. 8°

M. 4.50 ord., M. 3.35 no., M. 3.15 bar

Der Verfasser geht aus von der Tatsache, daß das künstlerische Schaffen des Sophokles ein enorm bewußtes ist, und sucht unter dieser Voraussetzung die einzelnen Sentenzen und Reflexionen an ihrer jeweiligen Stelle im Drama zu analysieren. Von den sich ergebenden drei Hauptteilen behandelt der erste die psychologischen Ursachen der Verwendung von Sentenz und Reflexion und die daran sich knüpfenden charakterisierenden Wirkungen; die Einzelresultate werden zusammengefaßt in einer Übersicht über die vom Dichter durch Allgemeingedankliches besonders charakterisierten Personen, wobei vor allem die umstrittene Gestalt des Kreon der Antigone eingehend betrachtet wird. An den ersten, psychologischen Teil schließt sich ein zweiter, kompositioneller an, der die Verwendung der Sentenz im Aufbau des Dramas untersucht. Der dritte Teil behandelt die Sentenz als solche, die Ursachen des ästhetischen Gefallens an Sentenz und Reflexion; endlich ist noch von ihrer ethischen Bedeutung die Rede, von aktuellen Beziehungen, die der Dichter in ihnen anbringt. Ein Sentenzen- und Personenregister wird sich beim Gebrauch des Buches als praktisch erweisen.

Ich bitte, verlangen zu wollen.



Das Reklamematerial von

Leipzig, 2. September 1910

C. G. Schillings,

Mit Blitzlicht und Büchse

im Zauber des Elelescho

ist soeben an alle Firmen, die bestellt haben, versandt worden. Firmen, die bisher noch nicht verlangten, bitte ich, dies sofort zu tun.
Die Ausgabe des Werkes erfolgt am

15. September.

Die Vorzugspreise sind heute erloschen.

Ich benutze die Gelegenheit, um wiederholt darauf hinzuweisen, daß der

„Kleine Schillings“

kein Abdruck der großen Werke ist. Es ist eine in dieser Zusammenstellung ganz selbständige Arbeit, die die beiden Originalwerke nicht ersetzt, sondern in bezug auf den Abnehmerkreis ergänzt.

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig.